

zweite Bürgerschule steht beginnend, längs der Pleisse hin bis zu einem in dem durch diesen Fluss gebildeten Bogen gelegenen Privatgrundstücke, Vorwerk, Garten u. s. w., welches im 16. Jahrhundert der Familie Lotter gehörte; (das daran stossende Besitzthum der Familie Peifer erstreckte sich bis zum Zusammenfluss der Pleisse und Parde. Vgl. auch Dav. Peifer Memorabb. Lips. p. 74.). 1548 gestattete der Rath dem Hieronymus Lotter gegen Revers eine Brücke und Einfahrt aus dem Rosenthale über das Wasser in seinen Garten auf der Altenburg zu unterhalten.

Die Punctation zu dem obigen Vertrage zwischen Thomaskloster und Rath befindet sich in dem Stadtbuche fol. 265. In Betreff der 8 Schock j. Z. ist daselbst noch folgende Bestimmung enthalten: Were ouch daz solliche bestetunge vorgang gewynnet, so ist betedinget als vmme dye widdirstatunge der VIII β czinses, daz der rat dy C vnde XXXIII β XX gr. dem probste vnd cappittel, als verre als die stat die czinse uff sich nicht haben wolde, uff die nechsten ostern reichen vnde geben sal. Wolde abir der rat dy czinse reichen dem probste vnde capittel, so sal der rat dem probst vnde capittel synen briff vor die VIII β czinses uff eyne widdir abelosunge geben, vnde wenne der rat dy abelosunge thun wil, so sal der rad daz dem probst eyn virtel iares doruor vfsagen. — Ouch ist betedinget, wenne die bestetunge geschiet, daz der probst vnde daz capittel Johannes Hobach synen willen machen sal, daz er do inne nicht halde, sundern daz der spittel mit der zugehorunge vorgnant der stat geruglichen volge ane allerley hindernisse.

No. 205. 1440. 24. Apr.

*Der Rath verkauft Conrad Papenmeyer Bürger zu Göttingen und Gese dessen Ehefrau 28 Rhein. Gulden j. Z. zu einem Seelgeräthe, bestehend in einer Kleiderspende an die armen Leute in dem neuen Georgenhospital.*

Wir Peter Illeberg borgermeister, Hencze Winter, Reynhart Stoube, Henno Michin, Hans Pristorff, Hans Hersfelt, Nickel Burburger, Hans Tumel, Heinrich Stange, Michel Rotaw, Hans Tawse vnde Hans Storckewicz ratmanne vnde gesworne czu Lipczk bekennen —, daz wir mit wolbedachtem mute vnde gutem vorrathe drier rethe vnde der ganczen gemeyne vnser stat Lipczk — verkoufft haben — uff eynen rechten widdirkoufft vnde abelosunge dem ersamen manne Conrad Papenmeyer borger czu Gottingen vnde der togentsamen frauwen Gesen syner elichen husfrauwen vnde noch irer beiden tode als von rechtes testamentes vnde selegeretes wegen dem nuwen spittal, den wir itzund vor dem Ranischen thore [buwen], der vormals eyn spittal gewest ist czu senthe Jorgen genant, XXVIII Rynische gulden an golde genge vnde gebe vnde swer gnug am gewichte, dovor vns der gnante Conrad Papenmeyer virhundert gute Rinische gulden gegeben vnde bezalet hat, die wir denne von im enphanen vnde in vnser stat nucz vnde frommen gewant haben. Dieselben XXVIII Rinische gulden ierlicher czinse gereden vnde geloben wir gnanten burgermeister ratmanne vnde gesworn vor vns vnde vnser nochkommen den gnanten Conrad Papenmeyer vnde Gesen syner elichen husfrauwen die wile sie lebin vnde noch irem tode czu dem genanten spittale in [czwei] geczyten des iares, XIII gulden uff Michaelis von data diß briffes nehstkommende vnde die ander helffte also XIII gulden uff Walpurgis schirst dar nach volgende, an bereitem golde gutlichen czu reichen vnde bezalen ane alle schaden, an allirley hinderniß geuerde vnde keynerley vorbietunge geistlichs adir wertlichs gerichtes. Vnde were, ab wir gnanten borgermeister ratmann vnde gesworne vnde vnser nochkomen die gnanten czinse uff die vorschriben tage czyt nicht bezalten vnde dar an sumig wurden, was denne die gnanten Conrad Papenmeyer vnde Gese syne eliche husfrauwe mogelichs schaden daruff theten czu